

Jugendbeirat Stadt Laatzen – Protokoll vom 03.06.2020 um 16:30 Uhr

David Serafimov, Emily Riechers, Felix Gußahn, Hayat Hajjali, Jan Steingraeber, Jennifer Hamidi, Jennifer Schmidt, Lea Ramina Kuckuck, Marieke Lenze, Marike Weissleder, Paul Steingraeber, Pauline Wunsch, Silje Wedemeyer, Vĩ Thông Trúóng, Ludger Oldeweme, Tabea Böttger

Tagesordnung:

1. Vorstellung Jugendbeirat und Tabea Böttger
2. Aktuelles zur Corona Situation
3. Anders Room Rethen (Angefragt)
4. Antrag Demokratie Leben! – Jugendfonds: PimpYourTown
5. Verschiedenes

Marike Weissleder begrüßt die Mitglieder des Jugendbeirates.

zu Punkt 1:

Vorstellung Jugendbeirat und Tabea Böttger

Tabea stellt sich als neue Mitarbeiterin der Stadt Laatzen vor, die ab jetzt gemeinsam mit Ludger für die Betreuung des Jugendbeirats zuständig ist. Sie freut sich, den Jugendbeirat endlich persönlich kennenzulernen und ist jederzeit für alle ansprechbar! Die anwesenden Mitglieder des Jugendbeirats stellen sich ebenfalls vor. Aus dem Ausland zurück und wieder dabei sind Silje und Pauline.

zu Punkt 2:

Aktuelles zur Corona Situation

Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen finden die Sitzungen des Jugendbeirats mindestens bis zu den Sommerferien im Stadthaus und nicht im Rathaus statt. Nach den Sommerferien wird neu entschieden, wo getagt werden kann.

Während der Corona-Zeit hat die Stadt u.a. Einkaufshilfen (bei denen auch Marieke und Hayat geholfen haben) und eine Maskenausgabe organisiert. Insgesamt wurden knapp 1.000 von Ehrenamtlichen genähte Masken an Bürgerinnen und Bürger aus Laatzen verteilt. Inzwischen konnte die Maskenausgabe eingestellt werden, da die Nachfrage nachgelassen hat.

Das Stadthaus hat seit dem 02.06.2020 wieder mit eingeschränktem Betrieb geöffnet, Bildungs- und Beratungsangebote sowie politische Gremienarbeit ist wieder möglich. Da alle Gruppen durch die aktuellen Abstandsregelungen mehr Platz (mehrere Räume) brauchen, ist noch unklar, wie das Stadthaus damit umgeht, wenn wieder mehr Angebote stattfinden dürfen. Alle Nutzerinnen und Nutzer des Stadthauses werden gebeten, sich an den aushängenden Hygieneplan zu halten, es steht auch Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Den Jugendbeirat betreffend mussten auf Grund von Corona sowohl die Berlin-Fahrt als auch die Schools-Out-Party abgesagt werden. Die Mitglieder des Jugendbeirats berichten von ihren Erfahrungen während der Corona Zeit und davon, wie ihre Lehrerinnen und Lehrer den Anforderungen der Digitalisierung begegnen.

Zu Punkt 3 **AndersRoom Rethen (angefragt)**

Der AndersRoom ist angefragt, hat sich aber noch nicht zurückgemeldet. Die Anfrage wird wiederholt.

Zu Punkt 4 **Antrag Demokratie Leben! – Jugendfonds: PimpYourTown**

Der Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ möchte im September in Laatzen wieder das Projekt PimpYourTown durchführen und hat die benötigten Projektmittel (in Höhe von 9.538,05 Euro) über „Demokratie Leben!“ beantragt. Der Jugendbeirat wird angefragt, ob er dieses Projekt mit den Mitteln des „Demokratie Leben!“-Jugendfonds (10.000 Euro) sowie einem Eigenanteil in Höhe von 1.000 Euro finanzieren möchte.

In den letzten Jahren wurde PimpYourTown aus dem regulären Projektmitteln von „Demokratie Leben!“ finanziert, da der Jugendfond in den letzten Jahren nur 5.000 Euro umfasste und dieses Jahr das erste Mal 10.000 Euro. Deshalb bietet sich erstmals eine Finanzierung über den Jugendfond an. Ein Eigenanteil ist bei Projektmittelfinanzierung normal, damit wollen die Mittelgeber*innen sicherstellen, dass sich die Miteempfänger*innen engagiert für die Sache einsetzen und nicht nur Mittel einwerben. Da in diesem Jahr weder die Berlin-Fahrt noch die Schools-Out-Party stattfinden können, stehen dem Jugendbeirat noch der Großteil seines Budgets (in Höhe von 4.700 Euro) zur Verfügung.

Viele Mitglieder des Jugendbeirats haben in den letzten Jahren selbst an PimpYourTown teilgenommen und im letzten Jahr haben Hayat und Emily bei der Organisation und Durchführung geholfen. Allen gefällt das Projekt sehr gut. Es wird die Frage gestellt, wie der Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ das Projekt unter Corona-Bedingungen durchführen möchte. Es wird weiter darum gebeten, dass wieder Mitglieder des Jugendbeirats bei dem Projekt mithelfen dürfen, da dies auch dafür genutzt werden kann, Werbung für den Jugendbeirat zu machen.

Antrag

Der Jugendbeirat stimmt der Finanzierung des Projektes „PimpYourTown“ des Vereins „Politik zum Anfassen e.V.“ durch die Mittel des „Demokratie Leben!“-Jugendfonds und einem Eigenanteil in Höhe von 1.000 Euro zu.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Zu Punkt 5 **Verschiedenes**

Projekt „Erinnern für die Zukunft“

Die Projektkünstlerin Corinna Lüdtker hat im Jahr 2019 im Zuge des Projektes „Erinnern für die Zukunft – eine Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur“ Gespräche mit in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden der 2. und 3. Generation nach dem Holocaust geführt, welche filmisch dokumentiert wurden. Aus dem Filmmaterial möchte die Künstlerin nun zusammen mit Schülerinnen und Schülern eine Filmcollage erstellen. Der Film soll an-

schließlich der Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert werden. Der Jugendbeirat wird angefragt, ob einige Mitglieder Interesse daran haben, zusammen mit Corinna Lüdtker an diesem Filmprojekt zu arbeiten. Es besteht Interesse und die Künstlerin Corinna Lüdtker soll zum nächsten Termin eingeladen werden.

Polizeigewalt und Rassismus

Es wird diskutiert, ob und wie sich der Jugendbeirat vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in Amerika (Tod des Afroamerikaners Floyd George durch Polizeigewalt, Proteste gegen Rassismus und Polizeigewalt, Unruhen) öffentlich äußert. Es wird entschieden, dass der Jugendbeirat auf seinem Instagram-Account eine Collage zum Thema posten wird.

Außerdem werden einige Mitglieder zur Demo am Samstag, dem 06.06.2020 in Hannover gehen und dort ein Gruppenfoto aufnehmen, welches anschließend zusammen mit einer Resolution gegen Rassismus als Pressemitteilung veröffentlicht werden soll. Weiterhin können intern in der WhatsApp-Gruppe Links zum Thema geteilt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass beim re-posten von Videos u.ä. die Quellen auf Seriosität überprüft werden sollten, um keine Fälschungen zu verbreiten.

Kooperation mit Jugendbeiräten

Pauline berichtet, dass sie während ihres Auslandsaufenthaltes in England an den Sitzungen des dortigen Jugendbeirats (Instagram: youthvoiceworks) teilgenommen hat. Der Jugendbeirat dort hat gefragt, ob der Jugendbeirat in Laatzen Interesse an einer Partnerschaft/Zusammenarbeit hat. Diese Idee stößt auf generelles Interesse, jedoch ist unklar, wie eine Zusammenarbeit sich konkret gestalten könnte. Alternativ wird vorgeschlagen, sich mit den umliegenden Jugendbeiräten in der Region Hannover (z.B. Pattensen, Wennigsen) zu vernetzen. Ludger und Tabea werden dies anstoßen.

App „PLACEm“

Es wird gefragt, ob die App „PLACEm“ noch benutzt wird. Da die App sich nicht durchgesetzt hat, wird sich dagegen entschieden.

Mülleimer an der Brücke bei McDonalds

Es wird nachgefragt, ob der Mülleimer an der Brücke bei McDonalds noch aufgestellt wird und ob die Aufräumaktion trotz Coronas durchgeführt werden kann/soll.

Basketballkorb am Schützenplatz in Rethen

Es wurde beobachtet, dass der Basketballkorb am Schützenplatz in Rethen nicht hängt (nur der Ständer, kein Korb), hier soll nachgefragt werden.

Üstra

Ludger informiert, dass Herr Nebot von der Üstra weiter an einem Format für den Austausch mit dem Jugendbeirat arbeitet, welches auch unter Corona-Bedingungen umsetzbar ist.

Badesteg Grasdorf

Es wird nach dem aktuellen Stand des Badesteseges in Grasdorf gefragt. Der Steg war durch einen umfallenden Baum beschädigt worden und ist bis dato nicht ersetzt worden.

Jugendplätze

Es wird gefragt, ob es neue Jugendplätze geben wird.

Sammelaktion Kronkorken für Therapie krebskranker Kinder

Hayat berichtet von einer Sammelaktion von Kronkorken, die gespendet werden können, der Erlös soll krebskranken Kindern zu Gute kommen. Sie wird sich weiter informieren und die Details beim nächsten Mal berichten. Der Jugendbeirat beschließt, ab sofort mit dem Sammeln zu beginnen. Es wird vorgeschlagen, sich am nächsten möglichen Sommerfest vor dem Stadthaus zu beteiligen, vielleicht in 2021 (nach Corona).

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 09. Juli 2020 um 17:00 Uhr im Stadthaus (MZR I – III).

Laatzen, den 04.06.2020

Tabea Böttger